

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1875

14.3.1875



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

44.

Sonntag, den 14. März 1875.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement.

Rienzi, der Letzte der Tribunen.

Große tragische Oper in fünf Akten von Richard Wagner.

Personen:

Cola Rienzi, päpstlicher Notar	Herr Holdampf.
Irene, seine Schwester	Fräulein Erhardt.
Stefano Colonna	Herr Staudigl.
Adriano, sein Sohn	Fräulein Schneider.
Paolo Orsini	Herr Harlacher.
Raimondo, päpstlicher Legat	Herr Speigler.
Baroncelli,	Herr Kürner.
Secco del Becchio, } römische Bürger	Herr Ludwig.
Friedensbote	Fräulein Rudolf.
Gesandte von } Italien	Herr Schilling.
} Bayern	Herr Morris.
} Böhmen	Herr Morgenweg.
} Ungarn	Herr Consentius.

Gefolge der Gesandten. Römische Nobili, Bürger und Bürgerinnen, Volk. Friedensboten. Priester und Mönche verschiedener Orden, Chorknaben. Herolde. Trabanten. Fechter, Tänzerinnen. Trompeter und Trommler. Senatoren, Professoren, Fahnen- und Standartenträger u. s. w.

Rom, um die Mitte des 14. Jahrhunderts.

Fechterspiele und Tänze im zweiten Akt arrangirt von Herrn Balletmeister Beauval.

Terzbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 3 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Zogen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Zogen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Zogen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Zogen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperreplätze . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon . . . 3 " — "	Parterre . . . 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am Samstag den 13. März von 11 bis 12 Uhr für die ungerade, von 12—1 Uhr für die gerade Tour zum Kassenpreise im Billetbureau in Anspruch nehmen. Die auf Vormerkung reservirten Billete werden Samstag von 3 bis 4 Uhr abgegeben.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Zogenplätze wollen gef. entweder persönlich, oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenz-Karte, bei Großh. Hoftheater-Verwaltung gemacht werden.

Montag, den 15. März. Vierte Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen:

Kabale und Liebe. Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Luiſe: Fräulein Roth, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Eisenbahnfahrt in I., II. und III. Classe: Nach Ettlingen, Rastatt und Baden Nachts 10¹⁵ Uhr.

Wegen Erkrankung mehrerer Hofmusiker z. Urdine.



44.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 14. März 1875.

Fünfte Vorstellung außer Abonnement.

Wegen Erkrankung mehrerer Hofmusiker kann die große Oper „Rienzi“ nicht zur Aufführung kommen. Dafür:

Undine.

Romantische Zauberoper in fünf Aufzügen. Nach Fouqué's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräulein Schneider.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Stolzenberg.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist	Herr Hauser.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Nebe.
Marthe, sein Weib	Fräulein Walter.
Undine, ihre Pflegetochter	Fräul. Joh. Schwarz.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Grüß	Herr Ludwig.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kürner.
Hans, Bertalda's Kellermeister	Herr Oberhoffer.
Würdenträger. Ritter und Frauen. Jagdgefolge. Pagen. Knappen. — Fischer und Fischerinnen. Landleute. — Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.	

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der dritte, vierte und fünfte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Zeit der Handlung: gegen Ende des fünfzehnten Jahrhunderts.

Sämmtliche Ballet-Evolutionen sind von Herrn Hofballetmeister Beauval arrangirt.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse zu haben

Anfang: sechs Uhr. Ende: zehn Uhr.

Kasse-Eröffnung: 5 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 40 "	Parterre-Logen 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . - " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rangs . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . - " 70 "
Logen I. Rangs 3 " — "	Parterre-Sperre 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte " 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11 bis 1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkung auf nummerirte oder Logenplätze wollen gef. entweder persönlich, oder schriftlich unter Anlage einer Correspondenz-Karte, bei Großh. Hoftheater-Verwaltung gemacht werden.

Montag, den 15. März. Vierte Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen:

Kabale und Liebe. Trauerspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.

Luise: Fräulein Roth, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Dienstag, den 16. März, II. Quartal, 39. Abonnements-Vorstellung:

Bürgerlich und romantisch. Lustspiel in vier Akten von Bauernfeld.

Katharina von Rosen: Fräulein Roth, vom Stadttheater in Köln, als Gast.

Eisenbahnfahrt in I., II. und III. Classe: Nach Ettlingen, Mastatt und Baden Nachts 10¹⁵ Uhr.

Ghr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.

B. E. = 1160 M. 45 Pf. oder 676 fl. 56 kr.